

Lebenslanges Lernen - Bürgerakademie -

Vortragsreihe

Wintersemester 2016/17

Thema: Das Falschdenkersyndrom – Wie falsches Denken unser Leben beeinflusst und warum wir trotz Informationszeitalter falsch denken

Referenten: Dipl.-Ing. Hans Georg Hoyer
Radeberg

Termin: 07.12.2016, 15:30 - 17:00 Uhr

Inhalt:

Der Zustand unserer Welt ist besorgniserregend: Kriege, Terror, Diktaturen, Flüchtlingskrise, Umweltzerstörung und daraus resultierende Krankheiten und „Raubtierkapitalismus“ als global vorherrschendes Gesellschaftssystem, welches immer mehr Menschen überfordert, aussondert, verarmen lässt, isoliert oder in die Arme von Populisten oder Extremisten treibt. Parallel dazu gibt es enormen Reichtum, modernste Technik und Spitzenforschung auf fast allen Wissenschaftsgebieten, sowie nahezu unbegrenzten Zugang aller Bevölkerungsschichten zu Wissen und Informationen jeder Art. Für Wirtschaft und Politik ist Wachstum das Allheilmittel, obwohl es definitiv kein unbegrenztes Wachstum geben kann. Medien dienen immer mehr der Verdummung und die Bildungssysteme erstarren angesichts staatlicher Regulierungen und gesellschaftlicher Verrohung. Die Mutter aller Wissenschaften, die Philosophie, ist zu diesen Themen für den Normalbürger kaum zu hören oder zumindest sprachlich nicht zu verstehen. Kein Lebewesen dieser Erde kann so denken wie der Mensch. Kein Lebewesen dieser Erde ist so intelligent wie der Mensch. Und kein Lebewesen denkt so falsch wie der Mensch. Warum? Antworten darauf sind weder einfach noch allgemeingültig formulierbar. Aber für falsches Denken sind wir alle, jeder für sich verantwortlich. Umdenken ist anstrengend, aber nicht vollkommen unmöglich. Wir können Denken lehren, wir können Denken lernen und trainieren, wir können unser Leben verändern. Dazu müssen wir versuchen die Welt und unser Denken zu verstehen. Wir sollten ungefähr wissen, wie unser Gehirn arbeitet, wie unser Körper diese Arbeit mitbestimmt und welche Einflüsse z. B. unsere Wahrnehmung und Intelligenz auf unser Denken haben.